

.STALKING

- Phänomenologie
- Persönlichkeit und Psychopathologie
- Stalking-Management und Therapie

Management von Stalking-Fällen

- Stalking-Fälle sind komplex
 - Stalking-Fälle sind hochdynamisch
- > Es gibt keine „Kochrezepte“
-> Pragmatisches & individuelles Vorgehen

Management von Stalking-Fällen

- Zweistufiges Vorgehen
 - Risiko-Analyse des Falles
 - Entwicklung vorbeugender und curativer Maßnahmen

Risiko-Analyse

- Informationsquellen
- Überdauernde Risikofaktoren
- Dynamische Risikofaktoren
- Situative Risikofaktoren

Informationsquellen

- Objektive Daten (Briefe, Nachrichten)
- Interview mit Opfer
- Berichte anderer Personen
- Protokolle (Opfer, Polizei)
- Beobachtungen vor Ort

Überdauernde Risikofaktoren

- Vorstrafen/frühere Gewalt
- Drohungen
- Alkohol-/Drogenmissbrauch
- Stalker-Opfer-Vorbeziehung
- Aktuelle Opfer-Täter-Beziehung (Kinder?)
- Persönlichkeitsstörungen
- Opferpersönlichkeit, Beruf
- Eifersuchts-/paranoider Wahn
- Andere psychopathologische Faktoren
- Arbeitslosigkeit
- Wiederholungstäter?

Dynamische Risikofaktoren

Täter

- Feindseligkeit
- Ausweglosigkeit
- Gewaltbereitschaft
- Soziale Ressourcen
- Spiritualität
- Therapie (Offenheit)
- Zurückweisung: „Dramatic Moments“
- Interventionen Dritter
- Täterstress, Verlusterfahrungen

Dynamische Risikofaktoren

Opfer

- Einsichtsfähigkeit

- Emotionale Belastbarkeit
- Soziale Ressourcen
- Finanzielle Ressourcen
- Mobilität
- Soziales Netzwerk
- Glaubwürdigkeit („false victimization syndrome“)

Situative Risikofaktoren

- Räumliche Distanz
- Alltagsstruktur, Gewohnheiten
- Räumliche „Pufferzonen“
- Arbeitsplatzstrukturen
- „Dramatic Moments“
- Gerichtsentscheide
- Neue Beziehung des Opfers
- Interventionen Dritter

Management von Stalking-Fällen

- Zweistufiges Vorgehen
 - Risiko-Analyse des Falles
 - Entwicklung vorbeugender und curativer Maßnahmen

Vorbeugung und Therapie

- Management-Strategien
 - Team-Ansatz (Psychol., Jurist., Päd.)
 - Gute Vorbereitung/Planspiele
 - Offensive vs. Defensive Strategien
 - Vernetzung (Ämter, Ressourcen)
 - Gerichtliche/polizeiliche Maßnahmen

Vorbeugung und Therapie

Aufklärung & Unterstützung des Opfers

- Kontrollgewinnung
- Verhaltensempfehlungen
- Risikofaktoren nennen
- Ansprechpartner nennen
- evtl. Therapie vorschlagen
- Arbeitsbeziehung vereinbaren
- Gemeinsame Ziele festlegen
- Distanz schaffen
- „unsichtbar machen“
- Familie und Freunde informieren
- Einschaltung der Polizei
- Gerichtsentscheid, einstweilige Anordnung
- Persönliches Engagement und Verständnis